

[8408.] Utrecht, am 1. August 1850.

P. P.

Mit Gegenwärtigem gebe ich mir die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich in meiner Vaterstadt mit dem 1. September d. J. eine

Buch- und Kunsthandlung

eröffne.

Da ich bei dem Vertriebe niederländischer Litteratur den der Deutschen nicht ausschliesse, auch wo Veranlassung sich bietet, antiquarischen Geschäften mich widmen werde; so wünsche ich mich mit den resp. Deutschen Verlegern in directe Verbindung zu setzen, und ersuche Sie daher um Eröffnung eines Contos, wie um Eintragung meiner Firma in Ihre Auslieferungsliste.

Die Herren **Barth & Schulze** in Leipzig, welche bereit sind, nähere Auskunft über mich zu geben, haben die Güte gehabt, sich der Besorgung meiner Angelegenheiten als Commissionairs zu unterziehen; Sie werden bei Creditverweigerung jederzeit von mir in den Stand gesetzt seyn, Verlangtes baar einzulösen.

Nova werde ich für's erste selbst wählen und bitte darum unverlangte Sendung von Neuigkeiten zu unterlassen, dagegen mich mit **Prospectus, Anzeigen, Placaten, Probebogen** etc. recht zeitig zu versehen.

Ausreichender Fonds, vielfache Bekantschaften und Verbindungen, lebendiges Interesse am Buchhandel, gewohnte angestrenzte Thätigkeit, lassen mich den glücklichsten Erfolg meines Etablissements hoffen; ich darf Ihnen daher bei redlicher Denk- und Handlungsweise wol versichern, dass Sie eine Verbindung mit mir nie zu bereuen Anlass finden werden, je mehr ich mir angelegen seyn lassen werde, für Ihren Vortheil zu wirken.

Genehmigen Sie den Ausdruck meiner hochachtungsvollen Ergebenheit.

Johannes Angelier.

J. Angelier wird zeichnen: **J. Angelier.**

[8409.] Berlin, 1850. Septbr. 22.

Circular.

Ich beile mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass auch in diesem Jahre der Ausschuss der Wittenberger Versammlung mir den Verlag seiner

diesjährigen Verhandlungen zu Stuttgart

übertragen hat.

Ich erlaube mir für dieses Unternehmen Ihre ganz besondere Aufmerksamkeit und freundliche Verwendung in Anspruch zu nehmen und bitte Sie unter den Geistlichen, den Freunden kirchlichen Lebens und der inneren Mission, wie unter den Besuchern der Stuttgarter Versammlung Ihres Kreises, eine **Unterzeichnungsliste** circuliren zu lassen, in der Hoffnung, dass Ihre Bemühungen, denen ich nach Kräften entgegenkommen werde, für Sie wie für mich von einem lohnenden Erfolge seyn werden.

Ich werde für möglichste Beschleunigung des Druckes, wie für einen niedrigen Preis, der die Verbreitung erleichtert, sorgen, und glaube, dass das Ganze höchstens 16—20 Bogen umfassen wird. Hierüber lasse ich, sobald ich kann, Ihnen genauere Mittheilung zugehen.

Zu erneuter Verwendung empfehle ich die Wittenberger Verhandlungen für 1848 (ord. 16 S., netto 12 S.) für 1849 I. Heft (15 S.,

netto 11 $\frac{1}{4}$ S.) für 1849 2. Heft (neuere Mission 20 S., netto 15 S.), die ebenfalls in meinem Verlage erschienen.

Sobald Sie Ihren wahrscheinlichen Absatz übersehen können, bitte ich zu verlangen. Für alle Mittheilungen, die die Verbreitung dieser Unternehmung, wie die Unterstützung Ihrer Bemühungen betreffen, werde ich herzlich dankbar seyn.

Mich und meine Unternehmung Ihrer kräftigsten Verwendung empfehlend, zeichne ich mit Hochachtung

Besser'sche Buchhandlg.
(W. Hertz.)

[8410.] Verlagsgeschäfts-Verkauf.

Ein rentables Verlagsgeschäft, welches hauptsächlich aus pädagogischen Schriften besteht, soll Umstände halber sammt den Activis verkauft und kann nach Befinden auch sofort am Plage übernommen werden, wozu vorzüglich die nöthigen Räume und die Nähe Leipzigs zu Statten kommen. Zahlungsfähige Käufer, welche über ein baares Vermögen von 14—16,000 \mathfrak{f} zu verfügen haben, wollen gefällige Anfragen unter Chiffre **W. # 29** an Herrn Fr. Fleischer in Leipzig gelangen lassen, welcher dieselben pünktlichst befördern wird.

[8411.] Verkauf eines Sortiment-Geschäfts.

In einer der größeren Städte am Rhein ist eine mit dem besten Erfolge betriebene Sortiments-Buchhandlung, Familienverhältnisse halber, zu verkaufen.

Das Geschäft besteht seit einer Reihe von Jahren und bietet jungen Leuten, welche über einiges disponible Vermögen zu verfügen haben, eine nicht leicht wiederkehrende Gelegenheit zur Begründung ihrer Selbstständigkeit.

Anfragen franco, mit der Chiffre **Z. Z. # 100**, befördert die Redaction des Börsenblattes.

[8412.] Verkaufs-Anerbieten.

Eine Buchhandlung und Leihbibliothek, verbunden mit Buchdruckerei, in welcher ein Kreisblatt und ein Wochenblatt gedruckt werden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter Chiffre **D. C.** bei der Redaction dieses Blattes.

[8413.] Zu verkaufen

ist ein wohl renommirtes Commissions- u. Sortimentsgeschäft in Leipzig unter sehr günstigen Bedingungen. Local, Handlungsutensilien etc. etc. könnten dabei zugleich übernommen werden, und würde sich für einen jungen Mann mit einigem Vermögen nicht leicht eine bessere Gelegenheit darbieten, seinen eignen Herd zu gründen.

Gefällige Anfragen unter **D. F.** wird Herr **G. Remmelmann** zu befördern die Güte haben.

[8414.] Verkaufs-Anerbieten.

Folgende 3 Artikel meines Verlages wünsche ich en bloc mit Verlagsrecht zu verkaufen und sehe Geboten entgegen;

circa 430 **Rheinstein**, d. Liebesdichter od.: **Album f. Liebende.**

= 1070 **Neumann, D. G. K.** (der bekannte Physiolog), der Mensch od. populäre Menschenkunde.

= 480 **Traumbuch**, Allerneuestes.

Antwerpen, Sept. 1850.

May Kornicker.

[8415.] Verkauf von Verlagswerken.

Freitag den 12. October und folgende Tage werden die Verlagsvorräthe der Buchhandlung **Belle vue** öffentlich versteigert.

Das Verzeichniß der Verlags-Artikel, so wie die Steigerungsbedingungen, sind dem Allgem. Wahlzettel Nr. 74 beigelegt.

Constanz, im September 1850.

W. Meck,

als Verwalter der Buchhdg. Belle vue.

[8416.] Kaufgesuch.

Um billigen Preis suche ich 500 Expl. eines guten Werkes populären, geschichtlichen oder sonst belehrenden Inhalts, (Volkschrift) von ungefähr 24 Bogen zu kaufen u. sehe Offerten nebst Probe-exemplaren entgegen.

C. Niese in Saalfeld.

[8417.] Associe-Gesuch.

Durch Ausscheiden eines Associe kann in einer der lebhaftesten Sortiments-Buchhandlungen einer der größten Städte Deutsch-Oesterreichs, ein gewandter Buchhändler als Associe, mit der Hälfte des Gewinn-Antheils, eintreten. Hierzu Lusttragende, die aber über ein baares Vermögen von 8—10,000 \mathfrak{f} zu verfügen haben müssen, belieben sich in frankirten Briefen an die Redaction des Börsenblattes zu wenden, die ermächtigt ist, weitere Auskunft hierüber zu ertheilen.

[8418.] Betheiligungs-Antrag.

Eine Verlagsbuchhandlung sucht zur schnelleren Vollendung und größeren Ausdehnung einiger schon weit vorgeschrittenen, sehr lucrativen Unternehmungen, einen Associe, der sich mit 1 bis 2000 \mathfrak{f} oder mehr, daran betheiligen wollte. Es kann neben vollkommener Sicherheit durch Ueberlassung der Einnahme, für je 500 \mathfrak{f} Capital, 600 \mathfrak{f} Rückzahlung nach Jahresfrist zugesichert werden. Gefällige Anträge mit **L. 17** übernimmt die Redaction des Börsenblattes.

Fertige Bücher u. s. w.

[8419.] In meinem Verlage erscheint so eben:

Die Preussische Gesetzgebung

über

Diebstahl

in einer Darstellung

zum Studium für angehende — zum Handgebrauch für praktische Juristen,

mit einem Anhang betreffend die Militair-Strafgesetzgebung über den Diebstahl

von

Wilhelm Bahr,

R. Kreisgerichtsdirector zu Schwedt.

17 Bogen. gr. 8. Geh. 1 \mathfrak{f} 6 S. mit 33 $\frac{1}{2}$ %.

Ich sendete dieses Werk an alle Preussischen Handlungen (ausgenommen an die Collegen in der Rheinprovinz), mit denen ich in Verbindung stehe und die unverlangt Neuigkeiten annehmen, und bitte um freundliche Verwendung. Bei 12 Expl. auf einmal in fester Rechnung, gebe ich 1 Freieremplar.

Berlin, 11. September 1850.

Wilhelm Hertz

(Besser'sche Buchhandlung).